



Stadt Geldern • Postfach 14 48 • 47594 Geldern

Stadt Geldern
Der Bürgermeister

Büro des Bürgermeisters

Auskunft erteilt: Adrian Terhorst
Zimmer-Nr.: 201
Unser Zeichen: 04.01.00/00022-000
Telefon: 02831 398-201
Fax: 02831 39898-216
E-Mail: Adrian.terhorst@geldern.de

INFO FÜR DIE PRESSE

Geldern, 28. Juni 2024

pr24.205

Veranstaltung im Waldfreibad

**„Geldern Games“: Gelderner
Schüler organisieren inklusives
Sportevent für 150 Mitschüler**

Mehr als 200 beteiligte Gelderner Schüler, ein abwechslungsreiches Programm, tolles Wetter und eine ausgelassene Stimmung: So fällt das Fazit der „Geldern Games“ aus, die am Donnerstag erstmals im Walbecker Waldfreibad stattgefunden haben. Die „Geldern Games“ sind ein Sportevent, das die Schülervvertretungen der fünf weiterführenden Schulen in Geldern für jüngere Schüler ihrer Schulen geplant haben.

Unter den knapp 150 teilnehmenden Kindern waren allerdings nicht nur jüngere Schüler

von der Realschule An der Fleuth, der Gesamtschule Geldern, der Liebfrauenschule, der Friedrich-Spee- (FSG) und Lise-Meitner-Gymnasiums (LMG), sondern auch Schüler der Gelderland- sowie der Don-Bosco-Schule.

„Das war der ausdrückliche Wunsch von uns Schülervvertretungen, dass Schüler aller Geldener Schulen teilnehmen sollen, weil wir gerne ein inklusives Sportfest organisieren wollten“, berichtet Piet Pentzek von der SV des FSG und Teil des Organisationsteams der „Geldern Games“. Neben den Schülern aus den fünf Schülervvertretungen, die das Organisations-Team bildeten, waren zudem circa 50 weitere ältere Schüler beteiligt, die als Helfer und Teambetreuer im Ablauf der „Geldern Games“ unterstützten.

Zu Beginn der Veranstaltung wurden die Schüler mit Schülern anderer Schulen gemischt und in Teams eingeteilt. Den ganzen Vormittag durften die Schüler im Anschluss im viele verschiedene Sport- & Spielangebote im Waldfreibad nutzen und ausprobieren. Im Vordergrund stand dabei immer das gemeinsame Bewältigen der Teamaufgaben. Zum Angebot gehörten etwa eine Kanu-Challenge, eine Tauzieh-Aufgabe, Fußballgolf oder verschiedene Koordinationsspiele. Ein weiteres Highlight war zudem eine Kletterstation, die der

Kreissportbund Kleve als Projektpartner angeboten hatten. Neben „Kistenklettern“ hatten die Kinder bei einer Station des KSB die Aufgabe, sich in einen Rollstuhl zu setzen und durch Eigenkraft einige Meter hochzuziehen – eine Aufgabe, bei der ebenfalls der inklusive Gedanke der „Geldern Games“ hervorgehoben wurde.

Ebenfalls als Projektpartner beteiligt waren im Hintergrund das Team Jugendarbeit der Stadt Geldern und die Mitarbeitenden des Gelderner Jugendzentrums „checkpoint“ um Leiter Michael Kassner, die bei der Fördermittel-Akquise oder bei der Ablaufplanung unterstützten, das Waldfreibad Walbeck um Benedikt May und als Sponsor Edeka Brüggemeier. Möglich wurde die Umsetzung der „Geldern Games“ zudem durch das Bundes-Förderprogramm „Das Zukunftspaket“.

Begeistert von der Veranstaltung zeigte sich im Anschluss auch Ann-Kathrin Holt, SV-Lehrerin am Friedrich-Spee-Gymnasium: „Das Ziel der Schüler, die Kommunikation unter den Schulen zu verbessern, ist total gelungen. Die Kinder hatten riesigen Spaß, die verschiedenen Stationen gemeinsam zu bewältigen. Und für die organisierenden Schüler war es eine schöne Selbsterfahrung, weil sie bei den ‚Geldern Games‘ ihre

eigenen Ideen verwirklichen konnten und für die Abläufe selbst verantwortlich waren.“

Entstanden war die Idee der „Geldern Games“ bei einem Netzwerktreffen für die Schülervvertretungen, das die Stadt Geldern Anfang des Jahres im Jugendzentrum „checkpoint“ organisiert hatte. Im Rahmen der Schülersprechstunde von Bürgermeister Sven Kaiser und dem Beigeordneten Markus Grönheim (u.a. zuständig für den Bereich Jugend & Familie) hatten die Schülervvertretungen der Schulen zuvor oftmals den Wunsch geäußert, dass sie es schön fänden, sich mit den anderen Schülervvertretungen besser zu vernetzen und zusammenzuarbeiten. Und schon beim ersten Netzwerktreffen entstand die Idee, gemeinsam Veranstaltungen zu entwickeln und durchzuführen.

Für Gelderns Beigeordneten Markus Grönheim waren die „Geldern Games“ ein tolles Beispiel einer gelungenen Jugendbeteiligung: „Die ‚Geldern Games‘ haben gezeigt, was entstehen kann, wenn ein gutes Zusammenspiel zwischen den Jugendlichen und unseren Mitarbeitenden aus dem Bereich Jugend und Familie besteht. Der direkte Kontakt zu den Jugendlichen auf der einen Seite und die Hintergrundarbeit unserer Mitarbeitenden, etwa bei der Prüfung von Fördermitteln, auf

der anderen Seite haben dazu geführt, dass so ein tolles Projekt umgesetzt werden konnte. Für uns war es zugleich ein guter Testballon, wie wir unser Jugendbeteiligungs-Projekt ‚Pimp Your Town‘ weiterentwickeln können.“